

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 40 (1962)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Die Ecke der Veteranen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

stellt, dass verschiedene Gegenstände fehlen. Clubkameraden, die entliehene Seile, Lawinenschaufeln usw. noch nicht zurückgebracht haben, sind gebeten, das Material bis Ende Februar 1962 im Clublokal zurückzugeben.

Der Schlüssel zum Materialschrank ist in der Bibliothek deponiert. Das Material darf durch den jeweiligen Tourenleiter entnommen werden, der auch für die rechtzeitige Rückgabe nach der Tour verantwortlich ist. Er ist verpflichtet, Entnahme und Rückgabe von Material in das aufliegende Kontrollheft einzutragen.

## DIE ECKE DER JO

*JO-Höck:* Für die JO ist Herr Willi Uttendoppler längst kein Unbekannter mehr. Wie manchen schönen Abend hat er uns mit seinen prächtigen Lichtbildervorträgen schon geschenkt. Nun freuen wir uns auf den 6. Februar, 20.00 Uhr, im Clublokal, wo uns Herr Uttendoppler mit seinen Farbdias in die Urner und Glarner Bergwelt führt. Gäste herzlich eingeladen.

*Touren:* Weil viele von euch das Tourenprogramm noch nicht haben, gebe ich an dieser Stelle die nächsten Touren bekannt:

4. März: Schrattenflue. Leiter: E. Jordi.

10.–11. März: Moléson. Leiter: H. Roth.

24.–25. März: Blockhaus Mägisalp. Leiter: P. Schmid.

*Erneuerungen:* Anfangs Februar werden alle, die den Jahresbeitrag bezahlt und die Erneuerungskarte geschickt haben, das Tourenprogramm 1962 mit der Souche für den Ausweis erhalten.

Zum Schluss möchte ich für die zahlreichen Neujahrskarten und Glückwünsche auf diesem Wege herzlich danken. Sie haben mich alle sehr gefreut.

*Fred Hanschke*

## DIE ECKE DER VETERANEN

Es sei speziell aufmerksam gemacht auf den am 3. Februar stattfindenden Bummel von Ferenbalm nach Laupen, wo uns im Gasthof zum Bären Herr *Hürlimann*, Sekundarlehrer in Laupen, mit einem interessanten Vortrag über die Laupenschlacht unterhalten wird. Wir erwarten möglichst zahlreichen Aufmarsch zu dieser kurzen, nicht strapaziösen Wanderung!

Der Veteranenobmann ad int.: *E. Iseli*

## JAHRESBERICHT 1961

### I. Überblick

Wiederum ist ein bewegtes Jahr vorbeigegangen. Das Programm konnte zwar nicht restlos durchgeführt werden, weil im Vorsommer das Wetter für viele Touren nicht günstig war. Doch wurden wir durch einen ausgezeichneten Herbst, der manche schöne Besteigung zuließ, entschädigt.

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die Touren mit Angehörigen. Dank zuverlässiger Seilführer konnten sie in sicherer Weise durchgeführt werden. Man wird diese Einrichtung noch ausbauen können. Dabei sind aber Routen zu wählen, die nicht zu anstrengend und auch nicht zu schwierig sind. Ausbauwürdig ist auch unser Kurswesen. Der Andrang ist nämlich über Erwarten gross. Zu prüfen bleibt, ob das Kader jeweils durch geeignete Bergführer zu verstärken ist, da verschiedene bewährte Mitglieder der Tourenkommission eigentliche Gipfelbesteigungen dem Betriebe im Klettergarten vorziehen.

Mitsamt den übrigen Anlässen darf das vergangene Jahr als erfreulich bezeichnet werden. Besonders hervorheben möchte ich die gute Kameradschaft, die in der